

# Zwei ganz unterschiedliche Welten

Das letzte Kapitel ="Werde ich dich jemals wiedersehen?"^^

Von abgemeldet

## Kapitel 28: Wann wird dieser Albtraum endlich enden?

So es geht weiter. Heute erfahrt ihr endlich wer dieser Entführer ist, also last euch überraschen.^^

=====  
=====

Bei Sess und Nicky:

Dieser jemand warf sich die bewusstlose Nicky über die Schulter und verschwand mit ihr aus dem Schloss von Sess. Im selben Moment bog Sess in den Gang ein. In diesem sich sein Zimmer befand und er bemerkte etwas was ihn stutzig machte. ( Das ist doch..) Schnell folgte er dem Geruch, bis in sein Zimmer und entdeckte das Tuch mit diesem er Nickys Verletzung verbunden hatte. Das Tuch lag auf dem Boden und daneben ein Taschentuch. Er wusste sofort das hier etwas nicht stimmte und begab sich zu Nickys Zimmer. Als er die Tür öffnete war sie nicht hier, sie war weg. Jetzt wusste er was er zu tun hatte und er machte sich sofort daran diesem Geruch den er kannte zu folgen. Zwei Stunden später, erwachte Nicky aus ihrer Ohnmacht und schaute sich verwundert um. Sie war in einem völlig anderem Zimmer, sollte das etwa heißen sie war nicht mehr in Sess Schloss? Das Zimmer war nicht all so groß wie diese in Sess Schloss. Es war kahl, keine Bilder hingen an den Wänden, lediglich zwei Fenster mit einem Ausblick nach draußen waren vorhanden. " Wo bin ich hier nur? " Nicky stand auf und ging zu einem der Fenster und warf einen Blick hinaus. ^

Draußen standen mindestens 40 Soldaten, diese sich für einen erneuten Kampf bereit machten, Nicky fragte sich bloß für welchen, wo war sie hier? Die Stimme des Hauptmanns konnte Nicky gut hören und sie verstand was er sagte. " So Männer, da unser Hauptmann tot ist, werde ich die Stelle von Oke übernehmen, klar! " Als Nicky diesen Namen vernahm, fing sie an zu zittern und ihr Blick erstarrte. ( Nein, das kann nicht sein, bitte nicht. ) dachte Nicky und drehte sich um. Zeitgleich tauchte vor ihr, ein ihr bekanntes Gesicht auf, das in ihr Gedächtnis eingebrennt war. " Ahh, sieh mal einer an, du bist wach. " " Ninken. " " So sieht man sich wieder, meine Liebe. " " Was willst du noch von mir, hast du nicht schon das was du wolltest? " Ninken kam ihr bedrohlich nahe und flüsterte ihr ins Ohr. " Ach weißt du, ich habe da noch etwas ganz anderes mit dir vor. " Nicky fuhr ein kalter Schauer über den Rücken, sie wollte erst gar nicht

wissen was Ninken noch mit ihr vor hatte. ( Bitte nicht ich will das alles nicht. Sess wo bist du? ) dachte Nicky.

Bei Inuyasha und Co. :

Jetzt saßen alle mit traurigem Blick am Tisch und schauten ins Leere. ( Jetzt verstehe ich Nicky warum sie das zu mir gesagt hat. ) dachte Jessy und betrachtete die Kette in ihrer Hand. " Ich muss die Kette Nicky unbedingt geben. " flüsterte Jessy vor sich hin. " Was für eine traurige Geschichte nicht wahr Inuyasha? " fragte Kagome. Inuyasha nickte und verschränkte die Arme vor der Brust. " Es ist schon ziemlich traurig, wenn man erfährt das seine Eltern die einen Jahre lang aufgezogen haben, nicht seine richtigen Eltern sind. Jetzt verstehe ich auch warum Sess sie geholt hat. Er hat ein Versprechen einzuhalten. " Die ganze Gruppe nickte Inuyasha zu. Jessy stand auf und schlug mit der Faust auf den Tisch. " Wir sollten nicht all zu lange hier herumtrödeln. Wir sollten lieber Nicky die Kette bringen und ihr dabei helfen Licht in ihre Vergangenheit zu bringen. Das bin ich ihr schuldig! " " Jessy es ist schon spät und außerdem ist Nicky bei Sess sicher. " sagte Inuyasha. Verwundert schauten alle zu Inuyasha hinüber. " Was ist das stimmt doch. "

Kagome begab sich zu Inuyasha und hob ihre Hand an seine Stirn. " Nein Fieber hast du nicht. Sag mal seit wann gibst du deinem Bruder recht Inuyasha? " fragte Kagome ihn. " Keh! Jetzt hört aber auf das stimmt nicht. Also ich gehe jetzt ins Bett. Gute Nacht. " Mit diesen Worten verließ Inuyasha den Saal und begab sich auf sein Zimmer. Der Rest schaute Inuyasha nur verwundert nach. Das war ja mal was neues das Inuyasha seinem Bruder Sess sogar mal recht gab. Alle waren ratlos und blickten wieder zu Myoga dem kleinen Flohgeist. Im selben Augenblick ging die Tür des Saals auf und Kenji trat ein. " Das ist aber eine nette Unterhaltung. Wenn ihr meine Meinung hören wollt dann wäre es besser wenn die kleine ihrem Clan in den Tod folgen sollte. " Kenji verschränkte mit einem Grinsen die Arme vor der Brust. Jessy und die anderen waren außer sich, das konnte doch nicht sein ernst sein. " Was fällt dir überhaupt ein. Du weißt doch überhaupt nichts von Nicky! Ich mach dich fertig, nah warte! "

Mit diesen Worten wollte Jessy sich gerade auf Kenji stürzen, als Susumu sie noch zurückhalten konnte. " Jessy beruhig dich! " Jessy versuchte sich von Susumus Griff zu befreien. Niemand sollte es wagen so über ihre beste Freundin zu reden. " Ich will mich aber nicht beruhigen Sushi! " Kenji war schon immer jemand der andere gerne provozierte. Mit einem Grinsen verließ auch Kenji den Saal und begab sich in Richtung Thronsaal. Kagome und die anderen standen fassungslos da und wussten nicht was sie davon halten sollten. " So ein Mistkerl! " kam es von Sango. Miroku stand auf und nahm seinen Stab in die Hand. " Ich denke wir sollten schlafen gehen. Morgen sehen wir weiter. " Alle nickten Miroku zu und begaben sich auf ihre Zimmer. Nur Susumu begleitete die Mädchen noch zu ihren Zimmern. " So hier sind wir. Wenn Kenji wieder auftauchen sollte schickt einfach Kirara, in Ordnung?! " " Das machen wir. Gute Nacht Susumu. " sagte Sango und schloss hinter sich die Tür.

Die drei Mädchen setzten sich auf gemeinsam auf das Bett. Kirara hatte es sich auf Sangos Schoß bequem gemacht und hatte die Augen geschlossen. " Jessy hast du irgendwas? Du bist so ruhig auf einmal. " sagte Kagome zu ihr. Jessy stand auf und

ging zum Fenster. Sie schaute hinaus und dachte an ihre Freundin. " Ich weiß nicht aber ich habe das Gefühl das Nicky etwas passiert ist Kagome. " Sango und Kagome schauten sich etwas verduzt an. " Woher willst du das denn wissen Jessy? " fragte Sango sie. " Ach weißt du es ist schon komisch, aber bei uns ist es so wenn es einem von uns beiden nicht gut geht, oder etwas passiert ist spüren wir das irgendwie. Ich weiß noch ganz genau als wir beide uns das erste Mal getroffen haben. Ich war gerade dabei mir Kinokarten zu holen als mich so ein Typ von hinten anrempelt und mich auch noch beschimpft. Nicky hatte damals an der Kasse gearbeitet. Sie sprang einfach über den Tresen und stellte sich vor diesen 10 Meter Typ. " Kagome und Sango hörten der Gesichte interessiert zu. " Dann war Nicky schon damals so direkt. " sagte Kagome. Jessy nickte den beiden zu. " Ja das war sie damals schon. " Bei der Aussage musste Jessy lächeln. " Lasst uns jetzt schlafen gehen und denk nicht weiter darüber nach Jessy. Nicky ist wie Inuyasha schon sagte bei Sess in Sicherheit. " sagte Kagome.

( Man ich glaub gar nicht das ich das Mal sagen würde. ) dachte Kagome und begab sich in ihr Bett. Sango tat dem gleich und kuschelte sich mit Kirara in ihr Bett. Nur Jessy stand noch eine ganze Weile am Fenster und schaute zum Nachtmond hinauf. ( Ich hoffe mein Gefühl täuscht mich dieses Mal. ) dachte Jessy und betrachtete die Kette von Elena. Nach einiger Zeit waren Kagome und Sango eingeschlafen. Jessy stand noch immer am Fenster und konnte einfach nicht schlafen. Das was hier alles im Moment geschah ließ ihr einfach keine Ruhe und sie machte sich auf den Weg zu der Glasvitrine in der der Stab von Amaya ausgestellt war. Kirara folgte Jessy auf leisen Sohlen. " Nah nu, Kirara? Ich dachte du schläfst. " Kirara schmiegte sich an Jessys Beine und kurzerhand nahm Jessy Kirara auf den Arm. " Nah dann bin ich schon nicht alleine. "

Bei Nicky und Sess:

Inzwischen hatte Sess das Dorf des Soga-Clans erreicht, er schaute sich um, weit und breit war niemand zu sehen. Wo war Nicky bloß, ihr Geruch führte noch weiter ins innere des Dorfes. ( Ein Bannkreis, er ist ungewöhnlich stark, wie kann das sein? ) dachte Sess. Im selben Augenblick kam Ninken der Nicky am Arm hinter sich herzog aus einem Haus. " Au, du tust mir weh, las mich los!! " Ninken ignorierte Nicky Aussage und zog sie weiter hinter sich her. Einige Meter vor Sess kam Ninken zum stehen und warf ihm einen finsternen Blick zu. " Wenn das nicht Sess ist. " Jetzt schaute Nicky erst auf und erblickte Sess. " Sess. " Sie versuchte sich von Ninken zu befreien doch der hielt sie ohne große mühe fest. " Ich würde das lassen, wenn ich dich wäre. " Nicky warf einen Blick zu Ninken. " Warum, sollte ich das lassen?! " Sieh genau hin, das ist ein Bannkreis was du da vor dir siehst, du würdest niemals da durch kommen, also versuch es erst nicht. " " Lass sie gehen, Ninken. Du hast schon was du wolltest! " Ninken lachte Sess nur aus und schaute in Nickys Richtung.

" Ach weißt du, ich habe noch etwas anderes mit ihr vor. " Nicky gefiel die Aussage von Ninken überhaupt nicht und verpasste ihm eine saftige Ohrfeige. " Du Mistkerl, was fällt dir ein. Ich bin doch kein Gegenstand, den man sich einfach so nimmt wenn man Lust drauf hat! " Ninken hingegen verpasste Nicky ebenfalls eine Ohrfeige und zog sie an sich. " Wage es noch einmal, komm her! " Er packte Nicky und nahm sie in den Schwitzkasten. Sess Wut über Ninken stieg immer mehr an und er ließ seine Hand an Toukijins Griff wandern. " Du kannst gerne dein Schwert benutzen, aber es sollte dir

eines im klaren sein, das du den Bannkreis niemals durchbrechen kannst, Sess! " " Lass mich los! " " Dieses Mal nicht, meine Liebe. Für diese Nacht gehörst du mir! " Nicky schüttelte den Kopf und wehrte sich mit Leibeskräften gegen Ninken. " Nein, ich will aber nicht! " " Du hast die große Ehre, mein Kind auszutragen, meine Liebe. " ( Oh nein, bitte nicht. ) dachte Nicky und warf Sess einen Blick zu. Sess konnte genau die Angst die von ihren Augen ausging sehen, nein er konnte diese Angst schon fast spüren. " Das soll eine Ehre sein? " kam es von Sess kühl.

" Du bist wohl neidisch, was?! " " Jetzt hör aber auf, wegen dir, nein. " Es schien so, als ob Sess das völlig kalt ließ, aber das täuschte. In seinem Inneren kochte er vor Wut und er machte sich Gedanken um Nicky. " Jetzt habe ich aber genug, ich habe noch was anderes vor. Wenn du mich jetzt entschuldigen würdest. " " Lass mich los! SESS! " Sess stand da und hob sein Schwert Toukijin in der Hand. = Beschütze sie. Sie braucht dich, deine Hilfe! = Ertönte eine Stimme in seinem Kopf. Ninken hatte Nicky bereits in Haus geschleppt. Sess holte zum Schwerthieb aus und schlug damit auf den Bannkreis. Der Bannkreis wurde schwächer, aber dennoch war er zu stark für Sess hindurch zu kommen und er versuchte es abermals. Ninken hatte Nicky bereits aufs Bett geworfen und schaute sie mit einem Grinsen an.

Schnell versuchte Nicky vom Bett zu kommen, doch Ninken war schneller. Er packte sie am Arm und drückte sie wieder aufs Bett. " Wo willst du den hin, Nicky? " " Lass mich los! " Ninken gab Nicky keine Chance sich auch nur aus seinem festen Griff zu befreien, sie war vollkommen hilflos. Was sie auch versuchte, sie kam einfach nicht gegen dieses Monster an. Ninken öffnete mit aller Gewalt den Obi und warf ihn unachtsam zur Seite. " NEIN, AUFHÖREN! " Nickys verzweifelte Schreie konnte Sess klar und deutlich hören. Er konnte es nicht fassen, er der große Sess konnte nichts ausrichten, wieder ließ er Toukijin auf den Bannkreis treffen und dieser wurde wieder etwas schwächer.

=====  
=====

Tja die Männer \*kopf schüttelt\* die können es einfach nicht lassen.

Jessy: Cleo?

Cleo: Was ist denn Jessy?

Jessy: Sess wird sie doch sicher retten, oder?

Cleo: Wenn ich ehrlich sein soll liegt das in Sess Hand.

Jessy: Sag doch nicht sowas.

Cleo: Tja wenn ihr es wissen wollt dann müsst ihr euch auf das nächste Kapitel gedulden müssen. Ob Sess es noch rechtzeitig schafft? Und was Jessy bei der alten Glasvitrine vorfinden wird? Hmm..eine gute Frage also bis zum nächsten mal^^